

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Beteiligungs AG: Konzernergebnis im ersten Quartal 13,3 Millionen Euro

- **Portfoliounternehmen entwickeln sich insgesamt gut**
- **Vier neue Beteiligungen seit Geschäftsjahresbeginn**
- **Erstmals Segmentberichterstattung**
- **Prognose 2014/2015 bestätigt**

Frankfurt am Main, 16. März 2015. Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) schließt das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 mit einem erfreulichen Ergebnis ab: Der Konzernüberschuss beträgt 13,3 Millionen Euro nach 12,5 Millionen Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Grundlage dafür ist vor allem die insgesamt gute Entwicklung der Portfoliounternehmen. Neben dem Investmentgeschäft lieferte auch die Fondsberatung einen positiven Ergebnisbeitrag.

Angesichts ihrer guten Auftragslage und der Markterwartungen, die von Zuversicht geprägt sind, planen nahezu alle Unternehmen im Portfolio der Deutschen Beteiligungs AG für 2015 Umsatzwachstum und höhere Ergebnisse. Dies führt nach unserem Bewertungsverfahren zu höheren Wertansätzen als zum zurückliegenden Stichtag und damit zu einem positiven Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft. Nicht beigetragen zum Ergebnis des ersten Quartals haben die neuen Beteiligungen, die die DBAG seit Beginn des Geschäftsjahres an der Seite der DBAG-Fonds eingegangen ist. Sie werden im ersten Jahr der Haltedauer zum Transaktionswert bilanziert. Die DBAG hat seit November 2014 drei Management-Buy-outs und eine Wachstumsfinanzierung strukturiert.

Das Eigenkapital je Aktie beträgt 23,17 Euro zum 31. Januar 2015; das sind 1,01 Euro je Aktie mehr als zu Beginn des Geschäftsjahres. Bezogen auf das (jeweils um den zur Ausschüttung vorgesehenen Betrag reduzierte) Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres entspricht das einem Anstieg um 5,0 Prozent. Im vorangegangenen Geschäftsjahr 2013/2014 hatte die DBAG im ersten Quartal ein Konzernergebnis von 12,5 Millionen Euro erreicht; dies hatte zu einem Anstieg des Eigenkapitals je Aktie um 4,7 Prozent geführt.

Die im aktuellen Zwischenbericht verwendeten Vorjahreszahlen weichen von den vor einem Jahr veröffentlichten Zahlen teilweise ab. Hintergrund ist eine Änderung der Rechnungslegungsvorschriften. Der erstmals anzuwendende IFRS 10 hat Änderungen im Konsolidierungskreis des DBAG-Konzerns zur Folge.

Eine weitere Änderung in der Berichterstattung betrifft den Ausweis von Segmentinformationen. Um dem Kapitalmarkt die Bewertung der DBAG-Aktie zu erleichtern, weist die DBAG erstmals mit Veröffentlichung dieses Zwischenberichts ihr Fondsberatungsgeschäft als zweites Segment neben der Investitionstätigkeit aus.

„Das Ergebnis des ersten Quartals liegt im Rahmen unserer Erwartungen und unserer Prognose“, heißt es im heute veröffentlichten Zwischenbericht der Gesellschaft. Der Vorstand weist allerdings darauf hin, dass sich das Ergebnis des ersten Quartals nicht auf das gesamte Geschäftsjahr hochrechnen lässt. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2014/2015 wurde bestätigt. Sie sieht auf vergleichbarer Basis ein leicht höheres Konzernergebnis als 2013/2014 vor; die vergleichbare Basis beträgt 23,1 Millionen Euro.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG legt geschlossene Private-Equity-Fonds auf und investiert an der Seite der DBAG-Fonds in gut positionierte, mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich besonders stark ist. Mit dieser Erfahrung, mit Know-how und Eigenkapital stärkt sie ihre Portfoliounternehmen darin, eine langfristige und wertsteigernde Unternehmensstrategie umzusetzen. Ihr unternehmerischer Investitionsansatz macht sie zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das von der DBAG verwaltete und beratene Kapital beträgt rund 1,2 Milliarden Euro.

Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations · Thomas Franke
Börsenstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@deutsche-beteiligung.de